

hat; namentlich das schwarzgewordene Silber bringt an der Rückseite des Pergaments Flecke hervor, die dem schön geschriebenen Texte Eintrag thun. Die Buchstaben sind nicht etwa, wie man wohl meinte, mit heissen Typen eingebrannt, sondern mit dem Griffel vorgezeichnet und von freier Hand gemalt. Geschlagenes Gold erscheint erst am Ende des Mittelalters statt der Gold- (oder Silber-) Tinktur. Vgl. noch *Nouv. Traité de diplom.* IV. pref. und *Gatterer Hist. Bibl.* I, p. 195—199; über Cod. 23 im Besondern *Rahn Gesch.* I, p. 132—133 mit einem Umriss (Christus) und der Initiale Q (vor Ps. 51).

- 24.** Pgm. 12° s. XIV; 288 Seiten. Nach S. Kathrina in S. Gallen gehörig.
 Psalterium cum canticis (S. 1—12 defekter Kalender mit deutschen Monatsnamen).
- 25.** Pgm. 8° s. XIV; 218 Seiten, defekt zu Anfang und Ende.
 Psalterium cum canticis (mit deutscher Anweisung am Rand, wann jeder Psalm nützlich zu lesen).
- 26.** Pgm. 8° s. XIV; 118 Seiten mit Verzierungen.
 Psalterium cum canticis et hymnis (S. 1—12 Kalender, dem die — deutschen — Namen der Fische des Bodensees für jeden Monat beigeschrieben sind).
- 27.** Pgm. 2° s. IX; 732 Seiten, dreispaltig in schöner Schrift mit vergoldeten Anfangsbuchstaben (Jüngere Beischriften S. 21—23).
- 1) S. 3 (saec. XII): Mariengruss.
 - 2) S. 4—17 verschiedene Vorreden zu den Psalmen aus Beda, Isidor, Hieronymus, Cassiodor; dabei S. 10—12: 'Epistolae Damasi et Hieron.' ('Dum multa corpora' etc. — 'Legi litteras.' *Opp.* XI, 276, 277 Vall.) und S. 13—14: 'Item unde supra Damasus et Hieronymus' ('Psallere qui docuit etc. — Nunc Damasi monitis' etc. *Bibl. PP.* XXVII, 188. cf. A. Couret *De S. Damasi carminibus* Grenoble 1870. 8°). S. 14: 'S. Augustinus dixit Canticum psalmodum animas decorat' etc. Fehlt in den *Opp.* Aug. und den *Initia P. P.*, ist aber gedr. vor *Remigius Autissiod.* *Comment.* in *Psalm. Bibl. PP.* XVI, p. 1044 und kommt in S. Gallen noch sechsmal vor.
 - 3) S. 20—642: Psalterium (mit gleichzeitiger Glosse am Rand. Anfang (rechts): 'Beatus dicitur quasi bene aptus' etc. — (und links): 'Iste psalmus ideon. habet titulum'). — S. 643—644: Der 151. Psalm